

## Kurzinformation über die Sitzung des Werkausschusses - Stadtwerke am 20.07.2006

### Neuverlegung der Trinkwasserleitung

---

Am 24.04.2006 wurde mit der Erneuerung der Trinkwasserleitung im Bereich der Buchenstraße begonnen. Der Abschnitt Sportplatzstraße bis zur Föhrenstraße und der Weidenweg bis zur Einbindung an der Schwalbenstraße wurden bereits verlegt.

Die neu verlegten Trinkwasserleitungen wurden auf Dichtheit geprüft, desinfiziert, gespült und bakteriologisch untersucht.

Die Hausanschlussleitungen in diesem Bereich sind bereits umgeschlossen und in Betrieb genommen worden. Derzeit wird der Abschnitt Föhrenstraße bis zur Lärchenstraße abgedrückt und beprobt. Ferner werden beide Schieberkreuze und die Querverbindung in der Lärchenstraße ausgetauscht. Anschließend geht es im Sportplatzweg weiter.

Im Sommer nach der Ernte wird eine Trinkwasserleitung von der Moosachstrasse zum Kanalweg verlegt. Die Wasserversorgung rechnet mit einer Bauzeit von ca. 4 Wochen. Die Arbeiten werden mit eigenem Personal und Geräten ausgeführt.

### WM 2006; Offizielle Trainingsstätte für die Weltmeisterschaft 2006

---

Am 26.08.2003 haben sich die Stadtwerke Unterschleißheim mit ihrem Hans-Bayer-Stadion als Trainingsstätte für die WM 2006 bereits beworben. Im Mai 2004 und Oktober 2004 fanden Besichtigungen durch Vertreter des Organisationskomitees der WM 2006 statt. Unser Stadion entsprach den Vorstellungen des OK; allein die Anfahrtszeit vom Hotel in München nach Unterschleißheim von ca. 25 – 30 Minuten war ein Handicap.

Aus der Presse entnahmen wir, dass Aschheim, Garching und Oberhaching den Zuschlag als offizielle Trainingsstätte für die WM 2006 erhielten; Unterschleißheim wurde nicht berücksichtigt.

Am 08.06.2006 erhielt die Werkleitung einen Anruf der OK-Zentrale in Frankfurt a. Main, man möchte sich unser Stadion anschauen, ob es eventuell als Trainingsstätte noch zur Verfügung steht. Der Grund war unter anderem, dass Garching nicht mehr zur Verfügung stand.

Am 09.06.2006 kamen dann die Herren des Organisationskomitees aus Frankfurt und München sowie die Einsatzleitung der Polizei und der Chef des Sicherheitsunternehmens ins Hans-Bayer-Stadion.

Einhellige Meinung:

- optimale Platzbedingungen
- beste Sicherheitsvoraussetzungen für Mannschaft und Begleiter
- Erfüllung des Sicherheitsstandards der FIFA in allen Belangen

- Kurz um, Organisationskomitee und Polizei stellten die Note 1 für das Hans-Bayer-Stadion aus.

Ein Vertragsentwurf wurde unterzeichnet und die Voraussetzungen für das 1. Training und folgende von unseren Mitarbeitern geschaffen.

Es mussten alle Werbeflächen überklebt bzw. entfernt werden. Halteverbotsbereiche für Presse und Offizielle mussten ausgewiesen werden und die Einsicht in die Stadionanlage wurde durch Folien und Planen verhindert. Der von der FIFA geforderte Sicherheitsstandard wurde erfüllt.

Am 12.06.06 besichtigten Mitglieder der FIFA und eine Delegation aus Saudi Arabien das Stadion, alles ok.

- um 17.30 bis 19.00 Uhr fand das erste Training der Mannschaft von Saudi Arabien statt.
- am 15.06.06 nochmals Training von Saudi Arabien angesagt, ausgefallen.
- am 16.06.06 Ankündigung dass Australien trainiert, abgesagt.
- am 21.06.06, 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr Training der Mannschaft aus Serbien und Montenegro.
- am 23.06.06 war eine Trainingseinheit der Schweden vorgesehen, abgesagt.
- vor dem Halbfinale in München waren die Portugiesen angemeldet, ausgefallen.

Für die Werkleitung und deren Mitarbeiter war es eine interessante Aufgabe, die zwar sehr kurzfristig anstand, aber wie man sieht lösbar war.

Unser Stadion entspricht den höchsten Anforderungen, ist WM-tauglich. Unterschleißheim ist bekannt geworden und unter diesen Aspekten haben wir das Ganze gesehen. Im Vordergrund stand das Ergebnis und das Ereignis.

### **Sanierungsarbeiten im Hans-Bayer-Stadion im Wirtschaftsjahr 2006**

---

Bezug nehmend zu den vorangegangenen Reparaturarbeiten seit Oktober 2005 sind weitere Instandhaltungsarbeiten nötig, die zur Werterhaltung der Bauwerke im Hans-Bayer-Stadion beitragen.

Die zu sanierenden Bereiche werden nachfolgend erläutert, Sanierungsvorschläge dargestellt, einschließlich eines Zeitplanes. Die Kosten wurden ermittelt und liegen im Rahmen des vorhandenen Budgets, aufgestellt und genehmigt im Wirtschaftsplan 2006. Für die einzelnen Bereiche fanden Ortstermine mit Unterschleißheimer Firmen statt, um die notwendigen Sanierungsarbeiten einschließlich der Kosten zu ermitteln.

#### **Kassenhaus, Trafostation**

An diesem Bauwerk ist das komplette Flachdach undicht. Wassereinbrüche in der Trafostation und aus Elektroschächten sind vorhanden. Am Bauwerk sind zusätzliche Malerarbeiten an Wänden und Türen notwendig.

Flachdach mit Schrägdach:

Das Flachdach wird mit einer doppelagige Bitumen-Schweißbahn repariert. Das vorhandene Schindeldach wird entfernt und ein titanverzinktes Blechdach aufgebaut. Die Attika und Wandverkleidung werden mit titanverzinktem Blech verkleidet.

Malerarbeiten:

Das Betonbauwerk wird komplett gereinigt. Graffiti-Malereien werden entfernt und anschließend mit einem abgestuften Grau zweifarbig gestrichen.

Auf dem gesamten Bauwerk soll ein Graffitischutz aufgetragen werden.

Türen und Lüftungsblenden werden mit einem abgestuften Grau zur Wandfarbe angepasst.

#### Beleuchtung:

Die vorhandenen Leuchtmittel werden entfernt und überwiegend der Bereich Vorplatz bis zur Tribüne und der Durchgang für die derzeitige Nutzung optimal beleuchtet.

Alle nachträglich eingebauten Strahler, die zum Teil bei der Montage die Dachflächen beschädigten, werden entfernt.

#### Jalousie am Verkaufsstand

Die Jalousien sind aus eloxierten Aluminium und stark verwittert. Eine Reinigung mit akzeptablen Ergebnis ist nicht mehr möglich.

Als Ersatz soll eine neue weiß oder grau beschichtete Jalousie eingebaut werden.

Um die Gesamtanlage Hans-Bayer-Stadion aufzuwerten, wird der Haupteingangsbereich als Blickpunkt mit dem Kassenhaus und der Trafostation saniert. Wir erwarten eine Aufwertung der Gesamtanlage und Vorbeugung gegen Vandalismus mit einer optischen Verbesserung.

#### Pflasterabsenkungen, Elektroschächte

Im gesamten Außenbereich sind Absenkungen am Erdreich vorhanden. Besonders an Wegflächen sind an verschiedenen Stellen Reparaturarbeiten wegen Stolpergefahr bereits beauftragt. Die schadhafte Pflasterstellen werden ausgebaut, der Unterbau planiert und das vorhandene Pflaster wieder verbaut.

An den Unterflur-Elektroschächten für die Flutlichtbeleuchtung am Hauptplatz sind undichte Stellen, die zum Teil zwischen dem Beton - Ausgleichrahmen Wasser durchdringen lassen und zum anderen bei starkem Regen über die Schachtabdeckung Wasser einströmt.

Hier wurden bereits Aufträge für das Erhöhen des oberen Schachtrandes auf ca. 10 cm und zugleich Kernbohrungen am Schachtboden beauftragt.

#### Flutlichtmasten sanieren:

Die begonnene Sanierung der Flutlichtmasten im Jahr 2005 wird mit den restlichen Masten weitergeführt.

#### Zaunanlagen

Die Zäune im südlichen Teil des Sportparks sind beschädigt. Ebenso lässt sich die angrenzende Toranlage am Zaun durch Absenkung von Erdreich schwer öffnen und verschließen. Hierzu werden am südlichen Tor (Mittenheimer Str.) neue Torscharniere und Torstützen eingebaut.

#### Tribünenbauwerk

Zur Beschreibung der Reparaturarbeiten, an der Tribüne sind die Außenbereiche des Bauwerkes betroffen. Zum Teil sind im Jahr 2005 verschiedene Arbeiten an Fenster und Türen bereits begonnen worden.

#### Wände am Bauwerk:

Die Graffiti-Malerei wird entfernt und anschließend eine Betonsanierung an verschiedenen Stellen vorgenommen. Die bereits rissigen Dehnungsfugen werden gleichzeitig mit ausgebessert, anschließend wird ein Farbanstrich mit einem abgestuften Grau aufgetragen. Die Fenster werden weiß lackiert.

#### Stützen, Verkleidung

Die vorhandenen acht Stützen des Tribünendaches werden im Zuge von Malerarbeiten mit angestrichen.

Ebenso werden die vorhandenen Wandleuchten erneuert.

#### Tribüne (Sitzbereich):

An den Betonquadersteinen als Treppenabgang sind verschiedene große Abbrüche von Beton vorhanden. Die Reparaturarbeiten werden unverzüglich beauftragt, da es sich um Treppenabgänge mit häufiger Benutzung handelt.

Durch die Abnutzung der Oberfläche sind glatte Flächen vorhanden, die besonders in kälteren Jahreszeiten als Gefahrenstelle einzustufen sind. Die Treppen werden mit einer rauen Oberfläche nachträglich beschichtet.

#### Zugang zum Rasenspielfeld:

Der Zugang zum Rasenspielfeld ist derzeit mit Betonpflaster verlegt. Der Unterbau am Pflaster hat sich gesenkt. Ein Ausbau und die Neuverlegung des Pflasters ist notwendig. Als Ersatz wird ein Belag ähnlich wie die Laufbahn eingebaut, der mit Verbundpflaster ausgestattet ist.

#### Rasenfeld zwischen Tribüne und Sprunggruben:

Das Rasenfeld wird durch die Sportaktivitäten stark beansprucht.

Als Maßnahme wird ein Kunststoffrasengitter (2x20m) verbaut, das zugleich ein Befahren der Rasenfläche zulässt.

Die Eingangstüre unter der Haupttribüne und die Eingangstüre im Umkleidebereich der Parkgaststätte werden erneuert.

#### Fazit:

Diese vom Fachbereichsleiter Hr. Kling in Absprache mit der Werkleitung getroffenen Maßnahmen sind zum Einen notwendig als Werterhaltung für das schon in die Jahre gekommene Bauwerk – Hans-Bayer-Stadion.

Zum Anderen soll damit der Gesamteindruck des Hans-Bayer-Stadion optisch aufgewertet werden.

| Kassenhaus, Trafostation                              |  |   |                    |
|---|--|---|--------------------|
|   |  | Flachdachsanieierung Kasse einschl. Spenglerarbeiten                          | 27.840,00 €        |
|   |  | Malerarbeiten (350m <sup>2</sup> )<br>Graffiti entfernen (135m <sup>2</sup> ) | 11.704,00 €        |
|   |  | Lackierarbeiten Türen, Lüftungsbleche   | 2.400,00 €         |
|   |  | Elektroarbeiten,<br>Umbau, Beleuchtung  | 5.000,00 €         |
|   |  | Jalousie  | 2.500,00 €         |
|   |  | <b>Zwischensumme</b>  | <b>49.444,00 €</b> |
| Pflasterabsenkungen, Elektroschächte, Flutlichtmasten |  |   |                    |
|   |  | Pflasterarbeiten, Elektroschächte   | 10.000,00 €        |
|   |  | Flutlichtmasten sanieren  | 20.000,00 €        |
|   |  | <b>Zwischensumme</b>  | <b>30.000,00 €</b> |
| Zaunanlagen   |  |   |                    |
|   |  | südl. Toranlage reparieren  | 2.000,00 €         |
| Tribünenbauwerk                                       |  |   |                    |
|   |  | Graffiti entfernen, Wände Malerarbeiten durchführen                           | 15.000,00 €        |
|   |  | Malerarbeiten an den Stahlstützen   | 2.000,00 €         |
|   |  | Fenster (Ostseite streichen)  | 1.500,00 €         |
|   |  | Reparatur der Einlaufschächte   | 2.000,00 €         |
|   |  | Sprecherkabine – Malerarbeiten  | 600,00 €           |

|  |  |  |                     |
|--|--|--|---------------------|
|  | durchführen  |  |                     |
|  | Betontreppen sanieren und beschichten (4St.an der Tribüne) |  | 10.000,00 €         |
|  | Zugang zum Spielfeld – Belag erneuern                      |  | 8.000,00 €          |
|  | Rasengitter einbauen zw. Tribüne u. Sprunggrube            |  | 8.000,00 €          |
|  | Türen erneuern   |  | 7.000,00 €          |
|  | <b>Zwischensumme</b>                                       |  | <b>54.100,00 €</b>  |
|  | <b>Gesamtsumme</b>   |  | <b>135.544,00 €</b> |

Die Kostendeckung erfolgt über die eingestellten Haushaltsmittel; 85.000 € werden aus dem Erfolgsplan gedeckt (Gebäudeunterhalt und Unterhalt bautechnische Anlagen), 50.000 € wurden im Investitionsplan eingestellt.

### **vorläufiger Jahresabschluss 2005**

---

Der vorläufige Abschluss des Jahres 2005 zeigt bei den Stadtwerken im Gesamtplan der G + V – Rechnung ein um 11,40 % besseres Ergebnis als erwartet, d.h. anstelle des erwarteten Jahresverlustes in Höhe von 522.750 Euro bewegt sich das Ergebnis (nur) bei 463.000 Euro. Allerdings lässt das Gesamtergebnis nicht in dieser Weise auf alle Einzelbetriebe Rückschlüsse ziehen.

Entsprechend dem beigefügten Plan- /Ist-Vergleich zeigen sich bei den einzelnen Betrieben der Stadtwerke Unterschleißheim unterschiedliche Ergebnisse.

#### Verwaltung

Das Plan- / Ist-Ergebnis ist nahezu identisch. Die Aufwendungen mit 561.003,04 Euro sind um 1,7 % unter den Ansätzen geblieben. Auch die auf die Einzelbetriebe zu verteilende Summe mit 520.355,24 Euro bleibt um 4,1 % unter dem Ansatz.

#### Servicebetrieb

Die Ertragslage liegt 3,5 % (oder umgerechnet 58.500 Euro) unter dem Ansatz von 1.715.200 Euro. Das liegt am verminderten Erlös für Anlagenverkäufe (sonst. betriebl. Erträge) und dem nicht in voller Höhe ausbezahlten Defizitenausgleichs der Stadt (1.604.000 Euro – Ansatz 1.655.000 Euro).

Bei den Aufwendungen sind Überschreitungen der Ansätze im Bereich Materialaufwand und Personalaufwand festzuhalten.

Beim Materialaufwand schlüsselt sich die Ansatzüberschreitung wie folgt auf:

|                 | <b>Ansatz</b> | <b>Kosten</b> |         |
|-----------------|---------------|---------------|---------|
| Material        | 40.000 €      | 95.919,87 €   | + 139 % |
| Fremdleistungen | 370.000 €     | 426.310,81 €  | + 15 %  |

Beim Personalaufwand sind erhöhte Aufwendungen an den Arbeitslöhnen (+ 40.000 €), bedingt durch Winterdienst und Zeitarbeitskräfte, festzustellen.

### Wasserversorgung

Die Ertragslage des Wasserwerks liegt um 9 Prozentpunkte oder umgerechnet um 238.300 Euro über dem Ansatz.

Die Mehreinnahmen resultieren aus wesentlich höheren Erträgen für Hausanschlussleitungen, Reparaturarbeiten und Materialverkauf als ursprünglich angenommen. Ein weiterer Faktor für die höhere Ertragslage findet sich bei den selbst erstellten Anlagen (Konten 4820/4821), die mit 195.000 Euro angesetzt waren, tatsächlich aber mit 338.000 Euro zu Buche schlugen. Dies hat nicht nur den Effekt, dass eine wesentlich höhere Entlastung in der G + V –Rechnung entsteht, sondern auch die geplanten und erstellten neuen Rohrleitungen zu einem wesentlich höheren Anteil durch eigenes Personal erstellt werden konnten, was wiederum einen geringeren Einsatz von Fremdfirmen die Folge hatte. Dementsprechend hat der höhere Personaleinsatz auch zu einer bilanziellen Entlastung in Höhe von 143.000 Euro beigetragen.

In den Aufwendungen bleibt der Betrieb der Wasserversorgung durchwegs unter den Haushaltsansätzen – insgesamt um 3,3 % bzw. 92.000 Euro.

### Freizeitbad

In der Ertragslage hat der Betrieb die Ansätze des Jahres 2005 mit 99,5 % erwartungsgemäß erfüllt.

Bei den Aufwendungen muss trotz Einsparungen bei den Personalkosten (33.000 Euro unter Ansatz) eine Überschreitung der Betriebsaufwendungen um 72.000 Euro (15 %) festgestellt werden. Seit der Wiedereröffnung des Freizeitbades sind die betrieblichen Aufwendungen von 450.000 Euro auf nunmehr 550.000 Euro angestiegen.

Erhebliche Veränderungen bei den einzelnen Konten:

| <u>Kto.</u> | <u>Beschreibung</u>      | <u>2002</u> | <u>Ansatz 2005</u> | <u>Kosten 2005</u> |
|-------------|--------------------------|-------------|--------------------|--------------------|
| 6326        | Abwasser                 | -           | 35.000 €           | 57.976,10 €        |
| 6330        | Reinigung                | 56.258 €    | 90.000 €           | 94.879,82 €        |
| 6335        | Inst. betr. Räume        | 803 €       | 3.000 €            | 13.273,74 €        |
| 6480        | Unterh.betriebst.Anlagen | 26.027 €    | 38.000 €           | 58.380,88 €        |
| 6495        | Gebäudeunterhalt         | 300 €       | 15.000 €           | 11.414,69 €        |

Nicht zu vergessen sind die Energiekosten, die seit 2002 zwar „nur“ von 132.000 Euro auf jetzt 155.000 Euro angestiegen sind, aber insgesamt in den letzten 8 Jahren um ca. 50 % angestiegen sind.

Auch ist bei den betrieblichen Aufwendungen ein genereller Preisanstieg zu erkennen, da der restliche, den Planansatz überschreitende Betrag von 20.000 Euro sich aus einer Vielzahl von Kosten und jeweils kleineren Beträgen zusammensetzt.

Von Seiten der Werkleitung wird daher für das Jahr 2007 eine Gebührenerhöhung im Freizeitbad vorgeschlagen werden.

### Sportpark Lohhof

In der Ertragslage ist der Planansatz mit dem Jahresergebnis identisch. Der minimale Unterschied bei den sonstigen Erträgen ergibt sich aus den abgerundeten Vorauszahlungen auf den Defizitausgleich.

Bei den Aufwendungen liegt das Ergebnis von 48.000 Euro über den Planansätzen des Jahres 2005. Auch hier sind die Überschreitungen ausschließlich auf die betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen (+ 34 % = 52.000 Euro). Wesentliche Veränderungen gegenüber den Ansätzen können nur an zwei Positionen festgestellt werden:

Kto. 6330 Reinigung – Ansatz 5.000 Euro - Ergebnis 19.970,69 €  
 Kto. 6480 Unterhalt betr.techn.Anlagen – Ansatz 37.000 Euro - Ergebnis 57.725,70 €

Der Rest verteilt sich – wie beim Freizeitbad – in vielen kleineren Beträgen auf die Konten der betrieblichen Aufwendungen.

### Sportanlage Riedmoos

Sowohl in der Ertragslage als auch in den Aufwendungen spiegeln sich die Ergebnisse in den Ansätzen wider. Nach dem vorläufigen Jahresergebnis ergibt sich sogar ein kleiner Gewinn von rd. 8.000 Euro, der bedingt ist durch die nicht eingeplanten Betriebskostennachzahlungen des SV Riedmoos.

Bei den Aufwendungen ist zwar anzumerken, dass die betrieblichen Aufwendungen scheinbar wesentlich überschritten sind, tatsächlich sind aber die Ansätze für die betrieblichen Aufwendungen unter den Materialaufwendungen zu finden. Beide Positionen gleichen sich in den Summen wieder aus.

Gegenüberstellung der Investitionssummen

|                       | <u>Ansatz</u> | <u>Ergebnis</u> |
|-----------------------|---------------|-----------------|
| Servicebetrieb        | 532.500 €     | 469.592,20 €    |
| Wasserversorgung      | 706.750 €     | 716.631,56 €    |
| Freizeitbad           | 106.500 €     | 70.719,65 €     |
| Sportpark Lohhof      | 1.340.000 €   | 646.898,38 € *  |
| Sportanlagen Riedmoos | 65.000 €      | 70.442,49 €     |

\* Die Maßnahme betrifft den Neubau der Rasenspielfelder und der Beachvolleyballplätze. Die bisher nicht verwendeten Mittel werden als Rückstellungen für das Jahr 2006 eingebracht.

### **Halbjahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2006**

Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren zeigen sich zum ersten Halbjahr 2006 zwischen den Budgetansätzen und dem Ertrags-/Aufwendungsstand nahezu gleich bleibende von-Hundert-Sätze.

Einige Erläuterungen und Anmerkungen bei den einzelnen Betrieben sind dennoch angezeigt:

#### Verwaltung

Die Umsatzerlöse sind ausgeschöpft. Für das zweite Halbjahr stehen nur noch ca. 1.500 Euro an Erträgen an. Beim Personalaufwand wurden bereits ca. 25.000 Euro, die den Einzelbetrieben zum Jahresende direkt zugeordnet werden, auf diese verteilt. Zum 30.06.2005 wurden diese Kosten nicht herausgerechnet. Bei den betrieblichen Aufwendungen wurden die an die Stadt abzuführenden Personalkosten mit ca. 150.000 Euro bereits voll bezahlt, d.h. von den restlichen betrieblichen Aufwendungen wurden bisher nur ca. 33 % aufgebracht.

#### Servicebetrieb

Der relativ geringe Anteil des Materialaufwandes (27,02 %) liegt an den saisonbedingten Fremdarbeiten, die sich erst im Sommer und Herbst 2006 finanziell auswirken werden. Daraus resultiert auch das scheinbar positive Jahresergebnis in Höhe von 154.766 Euro.

### Wasserwerk

Die sehr positive Lage bei den sonstigen Erträgen (71.023,96 €) ergibt sich aus verrechneten Erstellungen von Hausanschlussleitungen sowie Reparaturarbeiten. Bis zum Jahresende kann mit einer Verdoppelung dieser Erträge gerechnet werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen vor allem die selbst erstellten Anlagen (Hauptleitungen des Rohrnetzes). Die Werte werden erst zum Jahresende 2006 eingebucht.

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig, so dass zum Jahresende der wertmäßige Ansatz von 430.000 Euro erreicht wird.

Der Materialaufwand umfasst vorwiegend die Wasserlieferung des Zweckverbandes. Da die monatliche Abrechnung erst im nachhinein erstellt werden kann, fehlt hier die Juni-Abrechnung mit ca. 120.000 Euro (Stichtagsauswertung 30.06.). Beim Personalaufwand zum Stand 30.06.2005 waren nur 5 Monatsgehälter gebucht. Der Stand zum 30.06.2006 zeigt 6 Monatsgehälter und die aus dem Verwaltungsbereich bereits direkt zugeordneten Personalkosten an.

Aufgrund der vorgenannten Ausführungen (insbesondere aktivierte Eigenleistungen) wird das erwartete Jahresergebnis auch tatsächlich eintreten.

### Freizeitbad

Bei den sonstigen Erträgen fehlt noch die Zahlung der Stadt für die Vereinsnutzung im ersten Halbjahr (ca. 55.000 Euro). Der erhöhte Materialaufwand ist auf Fremdleistungen für Reinigungsarbeiten zurückzuführen – bedingt durch längerfristigen Personalausfall (im WA wurde darüber bereits berichtet). Andererseits sind dadurch die Personalkosten etwas geringer als eingeplant.

### Sportpark Lohhof

Bei den sonstigen Erträgen fehlt noch die Abrechnung der Stadionnutzung im ersten Halbjahr (ca. 20.000 Euro). Die Personalkosten liegen zum 30.06.2006 um ca. 3 Prozentpunkte zu hoch. Grund hierfür ist der Einsatz im Winterdienst.

Die anteiligen Personalkosten werden aber noch zwischen dem Servicebetrieb und dem Sportpark verrechnet.

Bei den betrieblichen Aufwendungen sind bisher kaum Mittel für die eingeplanten Sanierungsarbeiten ausgegeben worden (vgl. Bericht Bürgermeister).

### Sportanlagen Riedmoos

Die Überschreitung bei den Personalkosten ist bedingt durch den Wechsel der Betriebsleitung und die damit verbundenen höheren Kostenanteile. Die Wertberichtigung (Ausgleich zwischen Servicebetrieb und den Sportanlagen Riedmoos) erfolgt im Zuge des Nachtragshaushalts.

## **Erneuerung der Seilbahn im Valentinspark**

---

Mit dem Abbau der Seilbahn im Valentinspark besteht Einverständnis.

Mit der Ersatzbeschaffung eines ähnlichen oder von alternativen Spielgeräten besteht Einverständnis.

Insgesamt werden für die Maßnahmen 8.000,00 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt über den Nachtragshaushalt 2006.

Vor der Ersatzbeschaffung sollen Vertreter der Spielplatznutzer angehört werden.

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)